

# Ein Dornröschen wachgeküsst

Wiedereröffnung des Schaaner Dorfmuseums «Domus»

«Aha, so isch es gse!» Nach einem Dornröschenschlaf fand gestern die Wiedereröffnung des Schaaner Dorfmuseums statt: Domus – Dorfmuseum mit Galerie, hier wird es in Zukunft möglich sein, die ganz kleinen Geschichten der Gemeinde Schaan zu erleben.

Den Auftakt in den renovierten, sehr schön hergerichteten Räumen im Schaaner Rathaus macht eine Fotoausstellung von drei Schaaner Fotografen. «Kannst du dich erinnern? Hier führte doch noch eine kleine Gasse hinauf.» Die einen finden beim Anblick der alten Fotografien aus den 30er bis 80er Jahren einen Teil ihrer Erinnerungen wieder, während besonders junge Besucher sehen, wie's damals war, als die Bänderstrasse bei Regen noch einem Schlammfeld glich oder als Kühe noch aus dem Dorfbrunnen tranken.

## Drei Könner

Adolf Buck eröffnete 1932 in Schaan das erste Fotogeschäft Liechtensteins. Peter Ospelt ist allen unter «Foti-Peter» bekannt. Karl Steiger ist der Gründer der Firma «Foto Pro Colora Etablissement» in Schaan. Diesen drei Fotografen ist es gelungen, auf künstlerisch gekonnte Weise Wahrzeichen aber auch versteckte Winkel und «kleine Leute» unseres Landes auf Papier zu bannen. Jedes Foto erzählt seine eigene Geschichte und genau das ist der Sinn der Sache, wie Harald Wanger in seiner Vernis-



Ein besonderes Stück der Fotografie, ein Fotoapparat aus der Zeit der Jahrhundertwende, steht auch im Mittelpunkt der Ausstellung im Schaaner Dorfmuseum. (Bild: vito)

sagerede meint: «Nur wenn wir Dinge ansehen, sei das nun ein Butterfass oder ein alter Küchenschrank, können wir Vergangenes rekonstruieren und sehen wie sich um uns alles leise verändert.»

## In Vergangenheit schwelgen

Die spezielle Kombination von Museum und Kunst wird im Domus

ganz bewusst gefördert. Mit diesem Projekt soll wieder Schwung in die seit 1982 nach und nach verstaubte Stätte des Schaaner Dorfmuseums kommen, wie Eva Pepic, Museumsleiterin, unterstrich. Immer weniger Gäste nahmen sich die Zeit, in den ehemaligen Schulräumen in der Vergangenheit zu schwelgen, neue Ideen waren gefragt, die – wenn

auch nach einer Zangengeburt – nun Wirklichkeit werden. Der zweite Schritt nach der Eröffnung der Galerie wird im Spätherbst folgen. Angenehm, locker, nicht vollgestopft wie früher, so soll das neue Museum aussehen und einen interessanten Einblick in die Geschichte der Gemeinde Schaan vermitteln.

Janine Köpfl

Liechtensteiner Volksblatt

Freitag, 19. Juni 1998